

Merseburger Kurier

Neueste Nachrichten
für Stadt und Kreis Merseburg
Verlag des Kuriers
Die Zeit im Bild, am häuslichen Herd
Bilder von Feld und Hof

Abdruckpreis für den abbestellenden Abnehmer: 10 Pfennig; für den abbestellenden Abnehmer: 10 Pfennig; für den abbestellenden Abnehmer: 10 Pfennig.

Nr. 76

Montag, den 30. März 1925

51. Jahrgang

Die Aussichten für den zweiten Wahlgang.

Die bayerische Volkspartei nicht für Jarres.

In einer Sonderausgabe, die für die Stadt Merseburg vormittags 7 Uhr ausgegeben und den Lesern durch die Ausstreuer zugestellt wurde, wurde das seit 5 Uhr vorliegende amtliche Ergebnis aus dem Reichs mitgeteilt und ausführlich besprochen. Für die Landausgabe wird diese Sonderausgabe dieser Nummer beigelegt, in der wir die bis 2 1/2 Uhr eingegangenen Ergänzungen zum Wahlergebnis noch mitteilen.

Verlag und Schriftleitung des M. K.

Das verfassungsmäßige Vorgehen der preussischen Staatsregierung.

In der Öffentlichkeit werden in der Presse die Oppositionsparteien gegen die Preussische Staatsregierung scharf verurteilt, wobei die Ständige Ausschüsse der Reichstageskammern, meist die Nationaldemokratische Partei, die Preussische Staatsregierung mit als verfassungswidrig bezeichnen, weil das bayerische Staatsministerium nicht das Vertrauen des Landtages habe und nur die „ausführenden Organe“ für den Landtag nicht verantwortlich seien.

Der amtliche Preussische Reichsbericht über die Reichstags-Sitzung vom 27. März 1925 lautet: „Die Reichstagskammern haben die am 27. März 1925 in der Reichstagskammer der Abgeordneten gehaltenen Verhandlungen über die Angelegenheiten der Reichsregierung mit Interesse verfolgt.“

Das Reichsministerium der Finanzen hat am 27. März 1925 in der Reichstagskammer der Abgeordneten eine Rede gehalten, in der es sich um die Angelegenheiten der Reichsregierung handelt. Die Reichstagskammern haben die Rede mit Interesse verfolgt.

Die bayerische Volkspartei ist nicht für Jarres. Jarres, 30. März. (Nachmeldung.) In einer Wahlversammlung der Bayerischen Volkspartei teilte der Vorsitzende der Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei, Domkapitular Dr. Reich, mit, daß die Partei im zweiten Wahlgang nicht für Jarres stimmen werde. Das werde sie für einen anderen Kandidaten tun.

In den bereits angelegten Betrachtungen über das Wahlergebnis (vergleiche Beilage dieser Ausgabe) ist noch nachzutragen, daß die absolute Mehrheit, die der Episthanthod Jarres hätte erreichen müssen, am gewöhnlich zu sein, 18.406 2/3 beträgt. Er blieb hinter dieser Höhe mit 8.118 7/66 Stimmen zurück; diese Differenz läßt sich auch durch die Summe der Bayerischen Volkspartei und der Nationalsozialisten nicht ausgleichen.

Unteressant ist die Zusammensetzung der drei letzten Wahlen. Wir stellen die Prozentzahlen nachfolgend in der Reihenfolge März 1925, Dezember 1924 und Mai 1924 zusammen. Es ergibt sich dann folgendes Bild, bei dessen Beurteilung natürlich die verjüngerte Wahlbevölkerung bei den drei Wahlen zu berücksichtigen ist (die geringste Wahlbevölkerung war am 28. März). Danach erhielten Sozialdemokraten 29,0 - 26,0 - 20,5 Proz., Bayerische Volkspartei 3,7 - 4,7 - 4,3 Proz., Demokraten 5,9 - 6,3 - 5,7 Proz., Zentrum 14,5 - 13,6 - 13,4 Proz., Nationalsozialisten 7,0 - 9,0 - 12,6 Proz., Freiwirtschaftler 1,1 - 1,1 - 1,1 Proz., Nationalsozialisten 39,8 - 39,0 - 40,7 Proz., Verbliebene 0,1 - 1,4 - 2,8 Proz.

Ein Brief des Generalstaatsanwalts. Berlin, 30. März. (Krit.-Telegr.) Im bayerischen Reichstag ist behauptet worden, Jarres habe sich für den zweiten Wahlgang nicht für Jarres ausgesprochen, sondern für einen anderen Kandidaten. Diese Behauptung ist unrichtig. Jarres hat sich für Jarres ausgesprochen, und das ist die Wahrheit.

Berliner Briefestimmen. Berlin, 30. März. (Nachmeldung.) Die Berliner Morgenpresse reagiert über den Ausfall der gestrigen Wahlen, die einen zweiten Wahlgang erfordern. Der „Montag“ schreibt: Der zweite Wahlgang werde von vornherein ausschließlich zwischen Jarres und Braun liegen. Die Sozialdemokratie, die gegen das Wahlergebnis vom Dezember nicht verloren habe, könne nach diesem Ausgang der Wahl ihren Wählern nicht beibringen, daß ein solcher Erfolg in der ersten Wahl das Einziehen des sozialdemokratischen Kandidaten für den zweiten Wahlgang erforderlich mache.

Englische und französische Briefestimmen. London, 30. März. (I.L.) Die deutschen Freiwirtschaftler wählen werden in der englischen Presse mit großem Interesse verfolgt. Die meisten Morgenblätter enthalten bereits die ersten Wahlergebnisse. Allgemein herrscht die größte Befriedigung über den Erfolg von Dr. Jarres überaus hervor, obgleich man bei der Ansicht ist, daß es ihm nicht gelingen wird, die notwendige Majorität zu erhalten.

Die bayerische Volkspartei ist nicht für Jarres. Jarres, 30. März. (Nachmeldung.) In einer Wahlversammlung der Bayerischen Volkspartei teilte der Vorsitzende der Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei, Domkapitular Dr. Reich, mit, daß die Partei im zweiten Wahlgang nicht für Jarres stimmen werde.

Die bayerische Volkspartei ist nicht für Jarres. Jarres, 30. März. (Nachmeldung.) In einer Wahlversammlung der Bayerischen Volkspartei teilte der Vorsitzende der Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei, Domkapitular Dr. Reich, mit, daß die Partei im zweiten Wahlgang nicht für Jarres stimmen werde.

Die bayerische Volkspartei ist nicht für Jarres. Jarres, 30. März. (Nachmeldung.) In einer Wahlversammlung der Bayerischen Volkspartei teilte der Vorsitzende der Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei, Domkapitular Dr. Reich, mit, daß die Partei im zweiten Wahlgang nicht für Jarres stimmen werde.

Die bayerische Volkspartei ist nicht für Jarres. Jarres, 30. März. (Nachmeldung.) In einer Wahlversammlung der Bayerischen Volkspartei teilte der Vorsitzende der Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei, Domkapitular Dr. Reich, mit, daß die Partei im zweiten Wahlgang nicht für Jarres stimmen werde.

Die bayerische Volkspartei ist nicht für Jarres. Jarres, 30. März. (Nachmeldung.) In einer Wahlversammlung der Bayerischen Volkspartei teilte der Vorsitzende der Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei, Domkapitular Dr. Reich, mit, daß die Partei im zweiten Wahlgang nicht für Jarres stimmen werde.

Die bayerische Volkspartei ist nicht für Jarres. Jarres, 30. März. (Nachmeldung.) In einer Wahlversammlung der Bayerischen Volkspartei teilte der Vorsitzende der Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei, Domkapitular Dr. Reich, mit, daß die Partei im zweiten Wahlgang nicht für Jarres stimmen werde.

Die bayerische Volkspartei ist nicht für Jarres. Jarres, 30. März. (Nachmeldung.) In einer Wahlversammlung der Bayerischen Volkspartei teilte der Vorsitzende der Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei, Domkapitular Dr. Reich, mit, daß die Partei im zweiten Wahlgang nicht für Jarres stimmen werde.

Die bayerische Volkspartei ist nicht für Jarres. Jarres, 30. März. (Nachmeldung.) In einer Wahlversammlung der Bayerischen Volkspartei teilte der Vorsitzende der Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei, Domkapitular Dr. Reich, mit, daß die Partei im zweiten Wahlgang nicht für Jarres stimmen werde.

Wahlkreis Merseburg.

11. Kreis.

Amalieberg, Braun 143 2/3, Selb 1468, Selb 33 180, Jarres 324 696, Zehdenick 205, Jarres 10 950, Zehdenick 130 896.

Einzelgebnisse.

Beil. Braun 8004, Selb 45, Hellbach 393, Jarres 7549, Zehdenick 185, Jarres 165, Hellbach 1894. Wittenberg, Braun 4539, Selb 78, Hellbach 1076, Jarres 18 170, Zehdenick 143, Jarres 288, Zehdenick 5088. Weitzendorf, Braun 13 894, Selb 89, Hellbach 1287, Jarres 16 760, Zehdenick 383, Jarres 268, Zehdenick 6366. Torgau, Braun 2864, Selb 68, Hellbach 962, Jarres 17 068, Zehdenick 279, Jarres 277, Zehdenick 4146. Schöneberg, Braun 5044, Selb 45, Hellbach 968, Jarres 12 884, Zehdenick 156, Jarres 165, Zehdenick 413. Sangerhausen, Braun 781, Selb 60, Hellbach 2028, Jarres 17 584, Zehdenick 288, Jarres 579, Zehdenick 4743. Sanktbarth, Braun 6288, Selb 114, Hellbach 1482, Jarres 10 088, Zehdenick 477, Jarres 788, Zehdenick 16 621. Tschernburg, Braun 7659, Selb 66, Hellbach 1468, Jarres 16 186, Zehdenick 240, Jarres 411, Zehdenick 4884. Gerbersgrün, Braun 2875, Selb 30, Hellbach 267, Jarres 12 366, Zehdenick 874, Jarres 138, Zehdenick 979. Zehdenick, Braun 7086, Selb 112, Hellbach 1416, Jarres 20 378, Zehdenick 281, Jarres 541, Zehdenick 8087. Gieshain (Stadt), Braun 1842, Selb 14, Hellbach 270, Jarres 7655, Zehdenick 61, Jarres 263, Zehdenick 2509. Selb (Stadt), Braun 8364, Selb 59, Hellbach 452, Jarres 8905, Zehdenick 325, Jarres 229, Zehdenick 1891. Wittenberg (Stadt), Braun 1888, Selb 20, Hellbach 975, Jarres 6899, Zehdenick 89, Jarres 198, Zehdenick 2307. Naumburg (Stadt), Braun 2877, Selb 27, Hellbach 579, Jarres 10 900, Zehdenick 888, Jarres 222, Zehdenick 1891. Weitzendorf, Braun 5776, Selb 28, Hellbach 1205, Jarres 7786, Zehdenick 120, Jarres 493, Zehdenick 5156. Weitzendorf (Stadt), Braun 2428, Selb 20, Hellbach 1849, Jarres 5590, Zehdenick 218, Jarres 221, Zehdenick 2361. Halle (Stadt), Braun 12 770, Selb 138, Hellbach 8622, Jarres 47 890, Zehdenick 1514, Jarres 1565, Zehdenick 1687, Jarres 17 400, Zehdenick 782, Jarres 286, Zehdenick 4566.

Lezte Meldungen.

Der Siegeszug des allgemeinen Wahlrechts.

Paris, 30. März. (I.L.) Nach Melbourne aus Tokio haben die beiden japanischen Kammer in einer förmlichen Sitzung das allgemeine Wahlrecht angenommen, das sich auf alle über 24 Jahre alte Männer erstreckt. Die Einführung des allgemeinen Wahlrechts ist ein bedeutendes Ereignis der politischen Geschichte des Landes betraffend.

Eine Konferenz.

Paris, 30. März. (I.L.) Die Mitglieder des Völkerbundes haben heute vormittag um 10 1/2 Uhr am Palais de l'Orangerie eine bedeutende Konferenz in der Frage des Sicherheitsproblems abgehalten.

Neue griechisch-türkische Streitpunkte.

Konstantinopel, 30. März. (I.L.) Der Metropolit von Parakumbia ist aus Konstantinopel ausgeschieden worden, weil er dem Schiedsgericht nicht unterworfen war. Die griechische Regierung hat sich um die Abreise des Metropoliten bemüht, aber die türkische Regierung hat sich weigert, die Abreise zu gestatten.

Schredenstaaten Wettkämpfer in Berlin.

Berlin, 30. März. (Nachmeldung) Unter Berliner Schriftleitung. Auf dem Bahnhofs-Platz hat sich heute nach einer Woche Schredenstaaten ereignet, in deren Verlauf ein angetrunkenen Mediziner einen Eisenbahnarbeiter erschossen hat und fünf andere Personen schwer verletzt. Der Täter ist festgenommen worden.

Tornado in Südamerika.

Paris, 30. März. (I.L.) Aus Buenos Aires wird gemeldet, daß 5 Städte in der Provinz Santa Fe durch einen Wirbelsturm von ungeheurer Kraft heftig verwüstet worden. Die menschlichen Leben und Telegraphenleitungen unterbrochen sind, stellen sich Einzelheiten.

Die Merlenbacher Katastrophe.

Saarbrücken, 30. März. (Nachmeldung.) Die Zahl der Opfer der Merlenbacher Grubenkatastrophe hat sich auf 53 erhöht, da nach zwei Verletzte gestorben sind. Sämtliche Verletzte sind inzwischen von Berlin haben befreit, am 30. März, von Saarlouis die Zahl der Opfer, eine 24-jährige Arbeiterin eintrauf zu lassen.

Die Kaiser-Zeitung. Die eingehende Unterredung Stütters durch eine grafische Spezialkommission ergibt, daß er unter gewissen Bedingungen fortblieben kann. In dem erlösten Gutachten wird empfohlen, das Verfahren gegen ihn zu beenden, um die Strafbefreiung zu ermöglichen.

Turnen - Sport - Spiel

Die Mitteldeutsche Meisterschaft.

Die Herrenmannschaft in Halle. Wader 3:0 abschließend.

Schon als das Wetter plötzlich umschlägt und mit ungenügender Bodenverhältnisse gedeckert werden mußte, wogen sich die Eingeweihten darüber einig, daß die Absichten unseres Meisters hart im Süden waren. Trotzdem übernahm die reichlich glatte Eisbahn der Jünger Mannschaft, denn das 8:0 ist durchaus kein Fehlschritt. Jena war wirklich besser. Wader hatte gefahren sowohl im Sturm wie in der Umwehr die besten Schützen, doch auch die Leistungen ihrer Gefolgsmänner haben anzunehmen gegangenen. Die beiden Erstplatzierten des Wettbewerbs können die Niederlage nicht entschuldigen. Mit diesem Mißerfolg schied bei der Saalegala von der meisten Teilnahme an den Kämpfen um das blaue Band Mitteldeutschlands aus.

Sieg des WM-Leipzig über Aristo-Bitoria Waderburg mit 4:2 kann nicht besonders überzeugen, zu berücksichtigen ist natürlich dabei, daß Leipzig ohne Goh, Treuter und Kallen, der in der Deutschen Mannschaft gegen Gohland spielte, in Waderburg kämpfte nach.

Guts-Mits-Dresden gegen Chemnitz Volkspfeilschützen fiel den Witterungsverhältnissen zum Opfer. Es verblieben für die Mitteldeutsche nunmehr nur noch WM-Leipzig, Guts-Mits-Dresden, Chemnitz Volkspfeilschützen, Jünger Sportverein und Gohla im Turnier.

Nach wie vor aber bleibt der WM-Leipzig der erste Anwärter.

Die Spiele des Sonntags

Trotz der ungenügenden Witterung gelangen die meisten der angeführten Spiele zum Austrag. Naturgemäß ließ der Schickal über die meisten übrig und die Besonderen haben reichlich Gelegenheit, über das gähnende Defizit in ihrer Klasse zu philosophieren. Die sportliche Ausbeute brachte den Merseburger Waderburg den 5:1-Erfolg über Leipzig, die eines halbes Niederlage unter der gegen die Z. u. S.-Schaumburg, der allerdings nur besten Leipziger Kluge geht, und das Unentschieden (1:1) der Kluge gegen Union-Sondersdorf, über Einzelheiten der vorerwähnten Kämpfe orientieren die nachstehenden Spielberichte:

WM-Leipzig schlägt Chemnitz 05 mit 5:1
Erfolg 1:2 für WM!

Der Platz war nicht so schlecht, als man in Anbetracht der starken Niederlagen annehmen geneigt war. Es ist schon bei ungenügenden Verhältnissen gespielt worden. Schade, daß der Boden nicht einwandfrei war, es hätte ein feines Spiel gegeben. Dem trotz des mitterlichen Wetters waren die Mannschaften bei glänzender Spielweise, vornehmlich der WM, der gefahren mit einer Länge bei ihm demüthigen Gegner unterlegen und erfolgreichen Sammelkämpfe auszuwerten. Der schiffbrüchige Kluge blieb heillos nutzlos, ungenügend verteidigen, und hierin war die tunge Erfurter Mannschaft dem stabileren Gegner unterlegen. Sie lag infolge dessen häufig am leiste Auswärtigen manch ansehensreicher Pflichten, doch es auch an nicht einem einzigen Tore, obwohl sie es verdient hatten. Der WM, trotz alle 6 Tore, 5 für sich und 1 für Erfurt Kluge forderte beim Stande von 1:0 ein elegantes Selbsttor. Merseburg hatte für Fortschritt zähne angebracht, der aber fast sofort, keine Zeit für mehr als primäres. Im Angriff übernahm Waderburg durch Überlegenheit und Schußfreudigkeit, die Kluge wählten sich gut an. Allerdings erwies sich die Guts-Mits als hartes Hindernis und füllte die Vorderleute mit Vorzügen, ließ ab und zu auch stellen, einem Schußschiff, die sie zwei Tore eintrugte (Müller und Straß) als Merseburg mit 1:0 noch etwas überlegenem Spiel, in Führung gah, zeigten sich die Gäste auf und liefen mit elegantem Spiel den Kampf durch offen. Unter-

müßig schied der Mitteldeutsche seine Kluge ins Feuer, und da die beiden Verteidiger Merseburgs auffallende Unflexibilität zeigten, wurde Schöns Tage mehr als einmal fertig. Nur die typischen Mängel der letzten Jüngerer bereiteten Erfolge. Umwoben kamen auf plötzliche Schiffe an, meist aber über der Schiffe ließ sich im letzten Moment abdrängen. Viel gefährlicher waren die Attaken des WM, da er häufig weichen Kluge und Jüngerer anwandte und damit dem Gegner eine konstante Gefahr darstellte. Infolge dessen wurde sehr erstickt. Dadurch kam Erfurt leicht zu einseitiger Abwehr und es entstanden gefährliche Mängel, die der WM, aber nur zu einem Bruchteil auszunutzen konnte, weil ein schneller Start meist unmöglich war. So blieben viele Gelegenheiten eben nur Gelegenheiten. Beim Wechsel fand der Kampf 3:1. Ohne Kluge ging es weiter, unaufrichtig riefte der Kluge, immer schwerer die Ballbehandlung und die Verteidigungen an die Spieler hinter. Erfurt fiel mehr und mehr ab, kämpfte aber trotz der fast hundert zurückgelegten Schüsse hart mit unermüdeten Pöbeln weiter. Ab und zu gelang den ihm-verfügbaren Gästen noch ein kleiner Angriff, so daß Schicht wiederholt eingreifen mußte, doch in der Gesamtstellung blieb der WM, der Defizit und erhöhte verdient das Ergebnis auf 5:1.

Schießrichter Haal (Wader-Halle) betrieblige beide Parteien.

Das Junioren-Spiel WM-Merseburg gegen Wader-Halle gewonnen die Kollaterale ganz knapp mit 6:4. — Die Junioren-Schiff des WM unterlag gegen Schützen mit 1:5. — WM III siegte über Olympia-Halle II mit 4:1.

Sportverein 1890-Z. u. S. Leipzig 0:6 (0:3).

Die wenigen Unwetters, die sich trotz böhschlichen Wetters geltend auf dem Sportplatz eingedrungen hatten, werden ihr Kommen nicht bereuen haben. Wohl gab es keinen heissen Kampf um den Sieg zu sehen — dazu war das können der mit starker Mannschaft erscheinenden Leipziger gegenüber dem der reichlich stark untergeordneten Ober (es fehlten Ober, Wulle, Franke, Berthele und Kuntzsch) doch zu groß, aber an dem Fußball, die Gäste benutzten, mußte jeder Spieler seine helle Freude haben. Der schwere und schiffbrüchige Boden liehen ihnen keinerlei Schwierigkeiten zu machen. Dem ersten Schußschiff, das die WM von der Reiheabgang an bis in die Stirnreihe hinein vorführte, fanden die Spieler meist nachdes gegenüber. Dazu kam, daß Z. u. S. viel schneller und behendlicher war und in der Angriffsreihe über den gelunden Vorstoß verfügte, der zu Erfolgen führen mußte. Gegenüber der WM Sportverein ein vollkommen gerüstetes Bild. Einseitiges Abwehren bekam man von seiner SF in der 1. Halbzeit nur ganz selten und nach dem Wechsel überhaupt nicht zu sehen. Das Schußvermögen fehlte seinem Sturme völlig, so daß die wenigen, dafür aber recht guten Torerlegenheiten, die ihm die generische Verteidigung ließ, ungenutzt ausfallen mußten. Das Erfolge seiner Stellung war noch, daß sie den Kampf stets offen zu halten verstanden und nicht durch ein Zurückziehen der Mannschaft die Höhe der Niederlage zu vermindern suchten. Zerst wurde das Spiel von beiden Seiten sehr gut durchgeführt und von Wohl (Sportverein) mit geschönter Sicherheit geleitet.

Die Niederlage des Sportvereins macht ihre zuletzt von Preußen II erlittene Niederlage wieder weh, indem sie die nicht nicht weniger als 10:1 Niederlage der fünfjährigen und sich meist glänzend verhaltenden Sturm war von der Preußen-Verteidigung einfach nicht zu halten. Besonders die linke Angriffsreihe Heller-Kühnweit-Wedel arbeitete ganz famos und hat den Mitteldeutschen am Bombenerfolge.

Preußen I-Union-Sondersdorf 1:1 (0:1).

Mit wenig Ansehens traten gestern die Schwara-Weihen ihre Nacht nach Sondersdorf an. hatten sie doch nur 10 Mann zur Stelle — da der Vorposten seiner Verein im Feld lag — und das ein-

gehende Schützentrain kaum die Festsetzung des Spieles aufleg. Erfurter war man beseigen, als man Mitteldeutsche der herrlichen Freilichtwetter erblickte. Aber der Wettergott hatte auch hier nicht lange Gedulden, da in der zweiten Halbzeit ein heftiger Schneefall einsetzte, der die Spieler, das bei dem Spiel nach einer Viertelstunde vor Schluß abgebrochen werden mußte.

Das Resultat entspricht nicht ganz dem Spielverlauf, denn die Schwara-Weihen hatten während des ganzen Spieles das Best in der Hand und kämpften ihren Gegner die meisten Halbzeit völlig ein, wobei mehrere Klagen ausgesprochen wurden und verschiedene Nationalität Sondersdorf vor einer Niederlage bemerkten.

Der Spielverlauf: Preußen hat die erste Halbzeit den Wind als Bundesgenossen, kann sich aber infolge des Erfolgs nicht mehr durchsetzen. Nach der Pause und Preußen in Schöpfung und fast das Spiel leicht überlegen gehalten. Der Vorwurf von Union bekommt schwere Arbeit, verbindet aber, da er früher und mit viel Mühe arbeitete, ihren Erfolg. In der 21. Minute kommt Sondersdorf zu einem klugen Erfolg; der Mitteldeutsche gibt zurück, der Ball wird vom rechten Verteidiger unglücklich getroffen und nimmt den Weg ins Netz. — Nach der Pause hat Union nicht mehr viel zu bestellen und muß sich nur auf Einzelbühnen beschränken. In der 68. Minute kann dann der Schluß infolge guten Durchschlusses den Kluge langst verdienenden Ausgleich erzielen. Jetzt fehlt nur ein Schußfall ein, der den Unparteilichen auszug, das Spiel eine Viertelstunde vor Schluß abbrechen.

Die II Mannschaft hatte sich mit nur 10 Mann bei 90er Reserve eine verheißung. Mit 10:1 liehen sie sich das Feld über die Dren ziehen. Man sieht, daß hier die Witterung der neuen Klagen bei 90. Brödel, Kuntzsch — den Unschluf gab. — Die I Junioren unterlagen den I Junioren von Sondersdorf den 2:0, während sich die I. Jugend gegen Wader II, Jüngend mit 2:2 behauptete.

Nach der Geschäftswelt.

Der Gesamtumfang unserer heutigen Ausgabe liegt ein Projept der Firma S. Kuhnbaum-Halle bei, worauf wir hierdurch noch besonders hinweisen.

Die naturgemäße Haarpflege!

Ohne Zweifel hat in den letzten Jahren die Erkenntnis für die Notwendigkeit der Haarpflege in weiten Kreisen Verbreitung gefunden. Die Grundbedingung einer wirklich naturgemäßen und zweckentsprechenden Haarpflege ist die regelmäßige Kopfwäsche, die den Schuttschuppen von allen Unreinlichkeiten befreit, eine gute Durchblutung der Kopfhaut bewirkt und dadurch das Haar gesund und kräftig erhält. Ein solches Kopfwaschmittel, das allen Anforderungen in vollkommener Weise gerecht wird, ist das ärztlich empfohlene „Schampoo mit dem schwarzen Kopf“. Schampoo hat durch seine antiseptische Wirkung den Vorzügen frei von Bakterien, die den Haarwuchs schädlich beeinflussen, reguliert den Fettstoff und befreit von den lästigen Kopfschuppen. Es erzeugt nach Vorfrucht angenehmen, reichlichen weichen Schaum, ist außerordentlich mild und wird selbst von der empfindlichsten Kopfhaut vertragen. Die verschiedenen Haartypen wie Schmelze, Glatz, Korbhaare, Wellen, Wellen, Wellen und Sauerstoff ermöglichen eine ganz individuelle Behandlung jedes Haar. Mit Schampoo angenehmes Haar bekommt leibentzigen Glanz und volles lockeres Aussehen. Beim Einsatz achte man stets auf die bekannte Schampomarkte „Schwarzer Kopf“ mit der lange als bildlich „Schampoo mit dem schwarzen Kopf“.

Reklameteil.



Für die besten

Damenkonfektion

Kostüm	aus Homespun, feine Form, auf bestem Foulardine, hübsch verarbeitet	28.50
Kostüm	aus rezevollendem Cheviot, mit reicher Knopf- und Knopfgarnitur	29.50
Mantel	aus Covercot mit Bienen- und Knopfgarnitur	12.75
Mantel	aus Tsch. feine Form, reich mit Bienen- und Knopfgarnitur, in allen Partien und Kollern, 36-38	23.50
Kleid	aus Cheviot, moderne Modart, farbig gepunktet und Knopfgarnitur	6.90
Kleid	aus Cheviot, Kragen und Manschetten und Treppenbesatz	14.75
Kasak	Selbstkrei mit weitem Armanschluch; und Vorderknopfgarnitur	4.90
Kasak	Seidenkrei, mit breiter, bedruckter Kante, feine Modart	9.50
Rock	aus gutem, kariertem Wollstoff, mit seitlicher Knopfgarnitur und Tasche	5.90
Rock	aus verschiedenen, modernen Stoffen, elegante Verarbeitung, mit Knopfgarnitur und Tasche	9.50

Strümpfe

Damenstrümpfe	Baumwolle, verstärkte Ferse und Spitze, in verschiedenen Farben	0.45
Damenstrümpfe	Selbstkrei, mit Nahl, Doppelsohle, Hochferse, in Schwarz und rot, Paar 1.46	1.30
Herrensocken	ganz, kräftige Qualität	0.35
Herrensocken	Prämiertes, Hochferse, in verschiedenen, Paar 1.90	1.45

bielen wir Ihnen in allen Abteilungen unseres Hauses die größten Vorteile. Überzeugen Sie sich durch einen Besuch

Gardinen - Teppiche

Halbstores	Blauwe, u. engl. Tüll, in groß wirkungsvollen Modellen, in vorzüglicher Auswahl	2.50
Künstler-Gardinen	steil, engl. Tüll, zu gute, kräft. Ware, in schön gezeichnet und reicher Auswärtigen	3.75
Madras-Garnituren	steil, bedruckte, in verschiedenen schmalen mod. Mustern, in allen vorzüglichen Auswärtigen	5.90
Gardinen, Melierware	gute, kräft. Qualität, in schönem und reicher Auswärtigen	0.90
Fenster-Spitzen u. Borden	in engl. Tüll, für in schönem Auswärtigen	0.30
Tischdecken	in Koellendinen, reich bestickt, in besonders guten Qualitäten	3.95
Prakt. Gebrauchs-Teppiche	ca. 200x300 16-22/24 21- 28- 18 60	
Haargarn-Teppiche	der eleg. Spitze, u. weiche Auswärtigen	16-20/24 18-22/24 16-20/24 18-22/24
Axminster-Teppiche	ca. 200x300 16-22/24 21- 28- 18-22/24	
Velour-Teppiche	nur erstklassige Fabrikate, nur allererste Qualität, Teppiche elegant, praktisch und dauerhaft	105- 72-

Seiden-Kleiderstoffe

Kostüm-Cheviot	reine Welle für Kleider, Breite, 130 cm breit, Meter	2.95
Woll-Marocain	doppelbreit, reichhaltige Farben, Auswahl, Meter	3.75
Prima Waschseide	hart und gestreift, ca. 130 cm breit, Meter	2.45
Pa. reine Helvetia-Wachseide	glatt, in herrlichen Farben, ca. 85-90 cm breit, Meter	3.95

BENJAMIN
HALLE • GR. ULRICHSTR. 22 - 24 • RANNISCHER PLATZ

Am 28. März, nachts 12 Uhr verschied nach langem schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel,

der Kaufmann **Paul Häusler**

in seinem fast vollendeten 57. Lebensjahre. Um kühles Beileid bitten: **Anna Häusler geb. Erhardt** nebst Kindern. Merseburg, den 30. März 1925. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 1. April, nachm. 3 Uhr von der Kapelle des städt. Friedhofes aus statt.

Sonntag nachm. 8 1/2 Uhr entschlief sanft und unversehrt unser lieber Vater, Grossvater und Schwiegervater, der

Oberbrietergera a. D. **Friedrich Schmidt**

im 83. Lebensjahre. In Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Willy Schmidt und Familie, Alfred Schmidt.** Merseburg, den 30. März 1925. Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Band 16, aus statt.

Für die überaus zahlreichen Geschenke und Gratulationen zur Konfirmation unseres Sohnes

Erich

auf diesem Wege recht herzlichen Dank. Merseburg, den 30. März 1925. Sattlermeister **Hermann Peterjohn u. Frau**

Für die erwiehlene Aufmerksamkeit zur Konfirmation unserer Tochter

Ilse

sagen wir unseren herzlichsten Dank. Merseburg, den 30. März 1925. **G. Wändow nebst Frau.**

Für die vielen Ehrungen und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter

Ilse

sagen wir allen unseren besten Dank. Merseburg, den 30. März 1925. **Paul Kynast u. Frau.**

Für die vielen Aufmerksamkeiten und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes

Nikolaus

denken wir herzlich. Merseburg, den 30. März 1925. Friedrichstr. 9. **Familie Heinrich Gieindorf.**

Für die uns zur Konfirmation unseres Sohnes

Herbert

erwiehlene Aufmerksamkeit danken herzlich. Merseburg, den 30. März 1925. **Robert Hoffmann u. Frau**

Für die vielen Geschenke und Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unserer Söhne

Hans und Erich

denken wir herzlich. **Sobhan Schäfer und Frau.** Merseburg, den 30. März 1925. St. Ritterstr. 3.

Ihre Dankfagung für erwiehlene Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation Ihres Kindes geben Sie am zweckmäßigsten und billigsten durch eine Anzeige im „Merseburger Korrespondent“ zur Kenntnis.

Statt Karten Für die zahlreichen Ehrungen und Geschenke anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes **Hans** sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus. **Jos. Baltzar und Frau.** Merseburg, den 30. März 1925.

Jungerling Dank allen denen, die unsern Sohn **Nikolaus** zur Konfirmation in reichlich mit Gratulationen und Geschenken besetzt haben. **D. Jäschke und Frau.** Merseburg, den 30. März 1925.

Statt Karten! Für die erwiehlene Aufmerksamkeit zur Konfirmation unseres Sohnes **Heinrich** sagen wir herzlichsten Dank. Merseburg, den 30. März 1925. Kreisland-Direktor **D. Schumann und Frau.**

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Gertrud** erwiehlene Aufmerksamkeiten allen herzlichsten Dank. Merseburg, den 30. März 1925. **Herm. Kettel und Frau.**

Für die vielen Glückwünsche zur Konfirmation unseres Sohnes sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank. **Maurer Friedrich Fiedler und Frau.** Merseburg, 30. März.

Für die vielen Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes **Paul** danken wir herzlich. **H. Markgraf und Frau.** Merseburg, 30. März.

Für die erwiehlene Aufmerksamkeit zur Konfirmation unserer Tochter **Sedwig** herzlichsten Dank. Merseburg, den 30. 3. **Karl Mehnert u. Frau.**

Für die vielen Geschenke und Gratulationen bei der Konfirmation meiner Tochter **Sedwig** danke ich herzlich. Merseburg, den 30. 3. 25. **Wp. Lina Schneider** geb. Ebme.

M. R. G.

Zur Teilnahme am Fadelzug zur **Erntedankfest** an **Nikolaus Geburtstag** versammelt sich die Mitglieder am **Dienstag, abends 7 1/2 Uhr** am Kasino, Fadelausgabe im Kasino, Regattamügel **Der Vorstand.**

Vorgeschriebene Formulare für **Auslands - Pakete** hält vorrätig **Buchdruckerei Th. Rößner.** Merseburg, Kl. Ritterstr. 8.

Für die vielen Ehrungen und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes **Kurt** danken herzlich. **Merseburg, den 30. März 1925. Oskar Güttel u. Frau.**

Für die vielen Geschenke und Ehrungen zur Konfirmation meiner Tochter **Serla** sage auf diesem Wege herzlichsten Dank. **Knapendorf, den 30. März 1925. Witwe Martha Deniger.**

Für die Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation meines Sohnes **Walter** sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank. **Merseburg, den 30. März 1925. Frau Lepper.**

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Martha** erwiehlene Aufmerksamkeit sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. **Bilchdorf, den 30. März 1925. Franz Dieme und Frau.**

Für die vielen Geschenke und Gratulationen zur Konfirmation unserer Tochter **Gertrud** sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. **Reichsmeister Rudolf Schubert u. Frau.** Merseburg, den 30. März 1925.

Merseburger Musik-Verein. Wegen plötzlicher schwerer Erkrankung eines der Musiker fällt der für morgen anberaumte **Kammermusikabend** des Amar-Hindemith-Quartetts bis auf weiteres aus. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Philharmonischer Orchesterverein Merseburg E. V. Das für den 2. April in Aussicht genommene Konzert ist auf **Mittwoch, den 29. April d. J.** verlegt worden. **Der Vorstand.**

Kartoffelalterverachtung. Auf unserem Gut Aufheeslebe versanden wir mit Anpflanzung und Gießung gebügten Kartoffelalter zum Ende von Mt. 30. — je 1/2 Morgen. Melangen bei Herrn Reichardt Dr. Genter-Rudolfsfeld. Diejenigen Schätzer, welche im Herbst Zunderäulen zum nachlässigen Ankorben haben wollen, erhalten im Herbst Mt. 5. — je 1/2 Morgen Kartoffelalter zurückgehabt. **Zunderfabrik Körbisdorf A.-G.**

Praktische Ofter-Geschenke in sehr großer Auswahl! in jeder großer Auswahl! **Seifen-Gier, lafe und in reizenden Körben, Salen, Früchte, Fluren usw. Feinseifen, Parfüm, Kölnisches-Wasser, Haarwasser, Hautcreme, Zahnpasten usw. Geschenk-Räpchen.** **Franz Wirth, Seifenfabrik, Rogmarkt 1.**

Intraudbetäubung. Nach der Regierungspolizeiberordnung vom 21. März 1894 sind Grundbesitzer oder deren Stellvertreter verpflichtet, auf ihren Grundstücken sich ständige Intraudbetäubung oder Frühlingsfrentraud auszurotten. Intraudbetäubungen sind mit hoher Geld- bezw. Haftstrafe bedroht. **S a u c h s t ä b t, den 28. März 1925. P. 417/25. Die Polizeiverwaltung.**

Übertragung. Nach der Polizeiberordnung des Herrn Oberpräsidenten vom 20. Januar 1925 dürfen zum Tode verurteilte Straftäter, bei denen die Strafe durch die Übertragung des Strafbefehls für ausläufig zur Nacht erloschen ist, nur bei in § 2 bez. oben erwähneter Polizeiberordnung angeführten Über. Die Übertragung der Übertragung durch ein Strafbefehl Mitglieder von dem Herrn Landrat auf Vorladung der Landratskommission ernannt werden. **S a u c h s t ä b t, den 28. März 1925. P. 938/25. Die Polizeiverwaltung.**

Nach Ablauf eines Jahres nach Inkrafttreten obiger Polizeiberordnung werden grundsätzlich nur solche Über zur Übertragung angefallen, für die ein Aufhebungsbefehl einer von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft anerkannt oder gleichwertigen ausländischen Intraudbetäubung vorgelegt werden kann. **S a u c h s t ä b t, den 28. März 1925. P. 938/25. Die Polizeiverwaltung.**

Warum geniebt eine Frau mehr Mühe, warum hat sie weniger Arbeit, wenn sie Sunlicht Seife gebraucht. Die Antwort ist einfach: Sunlicht Seife ist reinste Seife, sie reinigt von selbst und erhält die Wäsche, sie erspart der Hausfrau viel Mühe, harte Arbeit und unnütze Fleckstunden. 

Der „Merseburger Korrespondent“ ist die in Stadt und Kreis Merseburg meistgelesene Tageszeitung. Darum haben kleine Anzeigen in demselben nachweisbar den besten Erfolg.

Amst. Gullfies **Tuchhandlung Herren-Schneiderei** **Reichhaltiges Lager** in **modernen Stoffen für Frühjahr und Sommer.** Anfertigung in eigener Arbeitsstube. **Tadelloser Sitz! Ia Verarbeitung!**

CUPREX einzig und allein **leicht** schnell u. sicher **Ungeziefer aller Art samt Brut (Nest etc.)** bei Mensch und Tier. **Zu haben in Apotheken und Drogerien.** 

Bindgarne Eftal, 350 m lfd. . . . p. kg 1.25 M. Barenhorst 500/550 m lfd. . . p. kg 1.34 M. 2 fäch Ital. Werg 500 m lfd. . . p. kg 2.72 M. 2 fäch H. Conchani 600 m lfd. . . p. kg 3.15 M.	Getreide-Gäde 57/112 cm p. Stck 1.00 M. 65/115 cm p. Stck 1.10 M. 66/185 cm p. Stck 1.22 M.	Häckel-Gäde 100/130 cm p. Stck 1.60 M. Ribbenfamen-Gäde 80/140 cm p. Stck 1.65 M.	Schlaf- und Pferddecken von M. 6.00 an	Blauen wasserdicht, imprägniert Gersevlis, beste Qualität . . . von M. 3.75 an
Regendecken wasserdicht, imprägniert Gersevlis, beste Qualität . . . von M. 11.55-13.50				Strohjäde von M. 2.45 an

Sämtliche Preise verstehen sich ab Lager Halle.

Georg Haupt, Merseburg, Meufchauer Straße 19 / Landwirtschaftliche Bedarfsartikel Textilwaren.

Fahrer wöchentlich
 zweimal regelmäßig
 mit Schienen nach
Halle — Leipzig
 Abfahrts- u. Anfahrts-
 fahrer nimmt jedes unter:
W. Propbet,
 Seilau Str. 1. Fernr. 688
 Dabei werden nach
 Stationen und Nebenfahrten
 angenommen.



All heider
Nerven-
 Balsam, bewährt bei
 nervösen Schmerzen,
 Rheuma, Schiefhals, Zahnschmerzen, Allergien,
 Central-Paralyse
H. Kupper, Markt

Schlofferanzüge
 blau, verschied. Qualitäten.
P. Harnisch, Delgrube 1.

Chem. Garde.

 Dienstag abend 7 Uhr
 Interim (vollständig) beim
 Fortgängen, Eisenbahn-
 straße 3. Um 7/8 Uhr
 Abmarsch nach dem Aufstap-
 platz unter Vorantritt der
Bergkapelle.
 Leitung:
 Kapellmeister **Hühnhaupt.**

Kanu-Club Merseburg e. V.
 Monatsversammlung am
8. April 1925,
 nicht Mittwoch, den 1. April.

Müller's Hotel
 preiswerter Mittagstisch
 (Abonnement).

100 Mk. 5 Min. bei Mensch u. Tier Kopf-, Fing., Knie-,
 Hüfte (Eint.) verlit. Bester
 Kautschuk mit allen Zusätzen.
 Verkauf nur bei **F. H. H. H. H.**
 Obere Wurstraße 6.

Läufe
 Vier selbst gezogene
Fohlen
 (3/4 Jahr alt) zu verkaufen
Rittergut Tragarth bei Merseburg.

Morgen, Dienstag
Schlachtfest
 11/9 Uhr Gehäutes, Bismarck,
 Westfleisch, fr. Würst. Pfd. 1.40
Paul Zrettin
 Bahnhofstr. 10 u. Clobauerstr. 9.

RUMBOSEIFE

 Das Waschtuch wird zur Freundesquelle
 Ist Rumbosäife stets zur Stelle
 Rumbosäife ist ein Gebrauchs-
 artikel Weich- und Schaumkraft, die
 jeder Hausfrau den Waschtuch zum
 Festtag macht.

Lichtspiel-Palast „Sonne“
Des kolossalen Andranges
wegen verlängern wir bis
Donnerstag

Eine Offiziers-Tragödie
 in 8 Akten
 mit
 Edvard von Winterfeld,
 Wilh. Diegelmann,
 Bernd Aldor, Karl Auen,
 Ernst Kästner,
 Lia Eidenbüsch, Eppill
 Morell, Cläre Kommer,
 Olga Engel,
 Ariele Sandrock u. a. m.

Zu diesen 8 Nebenakten
 außerdem
Zimmer
der Bestie!
 Eine lustige Filmkomödie
 in 2 Akten.
 Verkauftes Orchester!
 Anfang 5 1/2 und 8 Uhr.

Aschermittwoch

Es mir höchst gebeten, auch die **Nachmittags-Vorstellungen** zu besuchen und sich gute Plätze zu sichern.

Union-Theater
 Dienstag bis Donnerstag das große Doppel-Programm
 6 Akte — 1 — 6 Akte
Die Tochter des Brigadiers
 Film-Schauspiel in 6 Akten nach dem Roman von Alexander Dumas
 „Das Fräulein von Belle-Isle“.
 5 Akte — 2 — 5 Akte
Die Stadt des Satans
 Monumentalfilm in 5 Akten. In der Hauptrolle: Edith Roberts.
 Anfang 5 1/2 und 8 1/2 Uhr. Anfang 5 1/2 und 8 1/2 Uhr.

Konfirmations-
Geschenke
 in reicher Auswahl
Uhren, Juwelen
Gold- und Silberwaren
Tafelbestecke
 in Silber und Alpaca versilbert
Hermann Schladitz,
 Kleine Ritterstraße 11.

Herzog Christian
 Großer Saal.
Serr Studienrat
Hemprich
 spricht
 Dienstag 8 Uhr

Naturheilverein
 und
Lebensreform.
 Eintritt frei.
 Jedermann willkommen.

Deutsche Volkspartei.
Bismarckfeier
 Dienstag, den 31. März, abends 8 Uhr im Tivoli.
 Redner: Reichstagsabgeordneter Dr. Cremer.
 Rezitationen: Fräulein Käthe Weber-Halle.
 Musik: Bergkapelle Halle (volle Besetzung).
 Mitglieder u. Freunde sind herzlich willkommen.

Zement
Zementkalk
Gips
 frisch eingelagert.
Gd. Klauß
 Fernruf 27.

Suchen Sie
 ?
 Personal
 eine Wohnung
 ein Grundstück
 Kapital oder
 sonst etwas
 so bedienen Sie sich mit
 Erfolg
 des
 Merseburger
 Korrespondent

Bekanntmachung.
 Die Beamten-Beleuchtungs-Gesellschaft Merseburg, e. G. m. b. H., ist laut Beschluß der Generalversammlung vom 16. März 1925 aufgelöst.
 Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.
 Beamten-Beleuchtungs-Gesellschaft Merseburg e. G. m. b. H., in Liquidation.
 Die Liquidatoren: Kühn, Walther.

Jetzt
kaufen Sie
 besonders preiswert!
 Die neuen
Frühjahrsmodelle
 sind eingetroffen.
 Beachten Sie mein Schaufenster!
Schuhhaus
Moritz Gebhardt
 Hofmarkt Nr. 5.

Fast neuer 3zödl.
Rüstwagen
 für 500 Mark zu verkaufen. Angebote unter 6228 an die Exp. d. Bl.

Neue und Flügel, Pianos,
 Gespinnste
 Elektr. Klavierlamp., Notenstand,
 Harmoniums, auch mit 4-stimm.
 Spiellapparat (einf. ohne Notenkenntnis zu spielen
 Selbsttönendes Orgelpedale
 Mandolinen, Gitarren, Lauten
 A. A. A. A. A.
chrickel Mönch, 20 (Dg.)
 (Stammh. Zwickau geg. 1856)
 Kunstspitzler u. Instrumenten-
 Teilzahlung — Tausch-
 Reparaturen

Tel. 203 Tel. 203
 Offene oder geschlossene
Personen-Kraftwagen
 halten wir zu
Ueberlandfahrten
Hochzeitsfahrten
Kindtaufsfahrten usw.
 bereit.
 Transport von Gütern jeder Art werden
 per Lastauto prompt ausgeführt.
Gustav Engel Söhne.
 Tel. 203 Tel. 203

